

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1811**

10.7.1811

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Mittwoch den 10. July 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

Bischofsheim. [Hausverkauf.] Die zur Gantmasse des Färbermeisters Philipp Jakob Sebastian zu Bischofsheim gehörige zweistöckige Behausung, samt Scheuer und Stallung, auch einem Farbhäus und FärbererApparat, Hofraithe und Gärtlein, in der Mitte des Orts, an der Landstraße und an einem kleinen Fluß, in einer vorzüglichen Lage zu einer Färberei oder jedem andern Gewerbe, wird Mittwoch den 17. July Vormittags auf dem dasigen Gemeindehause in öffentlicher Steigerung verkauft werden. Verkündet von Seiten des Großherzogl. Amtsrevisorats Bischofsheim den 28. Juny 1811.

Bruchsal. [FaßVersteigerung.] Donnerstag den 25. July Morgens 9 Uhr werden in dem Seminariums Keller zu Bruchsal mehrere Hundert wohlbehaltene in Eisen gebundene Faß verschiedener Größe von 13, 9, 8, 4, 3 und 2 Fuder an den Weistbiethenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Zugleich wird auch der Seminariums Keller gegen den Thurn zu, welcher mehrere Hundert Fuder Faß hält, mit oder ohne Faß an den Weistbiethenden auf mehrere Jahre unter billigen Bedingungen in Zeitbestand gegeben werden. Diejenigen, welche den Keller oder die Faß vor der Versteigerung zu sehen wünschen, können sich bei dem Verwalter Bauer in Bruchsal melden.

Mültheim. [Weinverkauf.] Durch die unterm 10. Juny d. J. No. 5629, erfolgte hohe KreisdirectorialVerfügung wurde verordnet, daß die in der herrschaftlichen Kellerei Mültheim und Sulzburg noch vorräthige alte Weine, welche zum Verkauf bestimmt, und von der im vorigen Jahre damit vorgewesenen Versteigerung bis daher unverkauft geblieben waren, nun aus der Hand verkauft werden sollten.

Diese Weine sind 1802r, 1803r, 1804r, 1806r mit einem Quanto von circa. 4 Fuder 1806r und 1807r rothen Gewächses, von den vorzüglichsten Orten hiesiger Gegend, alle sehr rein gehalten und angenehm, auch zu billigen Preisen in kleinen und großen Parthien zu haben.

Denen Liebhabern hiezu wird dieses hiermit bekannt gemacht, und solche belieben sich deswegen an die unterzeichnete Stelle oder auch an die Großherzogl. Hofkieserei in Sulzburg zu wenden. Die Weine können in Sulzburg alle Tage, in Mültheim aber nur Dienstags und Freitags vor dem Faß versucht und abgefaßt werden. Mültheim, den 2. July 1811.

Großherzogl. Burgvogtei.

Karlsruhe. [Wagen feil.] Beim Bäckermeister Glasner in der neuen Herrengasse ist ein neuer zweispänniger Wagen zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Die untere Etage meines Hauses in der neuen Stadtanlage, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, nebst Küche, Keller, Holzremise und Garten daran, mit gemeinschaftlicher Benutzung des Sprichers, Brunnen und Waschküche, kann bis den 23. Oktober d. J. oder noch etwas früher bei mir gemiethet werden, indem ich am ersten Oktober schon meine neue Anstellung als erster Kreisrevisor beim Großherzogl. Kreisdirectorium in Dffenburg antreten muß.

Gehres, Revisor
beim Großherzogl. Finanzministerium.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Walbgasse sind auf den 23. July 2 Logis zu vermieten, bestehend für den mittlern Stock in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und im obern Stock 3 Zimmer, Alkov, Küche und sonstige Bequemlichkeiten, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] In der Walbgasse No. 27. sind zu ebener Erde für einen ledigen Herrn 2 neutapezirte und mit Meubeln versehene Zimmer monatlich oder Quartaltweise zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Hofkirschner Hennig, der Post gegenüber, ist das obere Logis zu verleihen und auf den 23. Okt. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße sind zwei Zimmer vornenheraus mit oder ohne Meubel für ledige Herren täglich zu beziehen, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Hutmacher Helmle in der Spitalgasse ist der mittlere Stock zu vermietthen, bestehend in 4 Zimmern, Keller, Küche, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse sind im untern Stock vornenheraus 2 Logis für ledige Herren mit Bett und Meubel täglich zu beziehen. Auch kann nach Verlangen Kost gegeben werden, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Am Linkenheimer Thor No. 31. sind zwei schöne Logis, eins im untern und eins im obern Stock mit allen Bequemlichkeiten zu vermietthen, auch kann zu einem oder dem andern Stallung zu 4 Pferden und Chaisenremis abgegeben werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Schreinermeister Himmelsheber in seinem neuerbauten Hause ist der mittlere Stock in 5 Piegen, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Lyceumsstraße, die vom Markt auf den Fischerischen Garten zieht, neben dem Schuhmacher Bickel, ist mein dreistöckiges Eckhaus, entweder ganz oder einzeln zu vermietthen, der oberste Stock kann auf das nächste Quartal und das ganze auf den 23. October oder auch früher bewohnt werden. Liebhaber können es in Augenschein nehmen und sich melden bei Kirchenrath und reformirten Stadtpfarrer, in der Behausung des Herrn Rechnungsrath Baurittel in der Spitalstraße.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Kaminfeger Bauh nächst dem Marktplatz neben Präzeptor Wagner ist im mittlern Stock ein Logis zu vermietthen, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Waschhaus, Holzremis und Speicher, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung von zwei Personen sucht ein wohlgelegenes Logis von 1 Stube, 1 Kammer, Küche, nebst etwas Antheil am Keller und Holzplatz auf den 23. Okt. zu beziehen. Nähere Auskunft giebt das Comptoir des Anzeigeblasses.

Karlsruhe. [Logisgesuch.] Auf den 23. Okt. d. J. wird ein Logis auf die Straße gehend von einer geräumigen Stube, eben so eine Kammer, Küche, Holzplatz und etwas Keller gesucht. Bei Herausgeber dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Empfehlung.] Bürger und Instrumentenmacher Leonhard May dahier, zeigt dem verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebenst an, daß ein auf Wiener Art von ihm verfertigter Flügel bei demselben zu verkaufen ist; auch macht er alle Sorten Clavier und Fortepiano, reparirt und stimmt auch solche Instrumenten, so wie er auf Verlangen auch neue Gitarren verfertigt. Seine Wohnung ist bei Schreinermeister Erleben in der alten Herrengasse.

Karlsruhe. [Anzeige.] Der Großherzoglich Badische Hofzahnarzt Hirsch Salomon aus Adelsdorf bei Erlangen, macht einem hochverehrten Publikum seine Ankunft wieder bekannt und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch. Sein Aufenthalt ist 14 Tage. Er logirt im Gasthof zum Ritter.

Karlsruhe. [Anzeige.] Unterricht in kaufmännischen Wissenschaften nach eigener Methode erhält man bei Fränkel, wohnhaft beim Hofmeizer Wilhelm Braunwarth.

Karlsruhe. [Anzeige und Bitte.] Vor einigen Tagen wurde in dem Heinrich Fellerschen Galanterieladen jemanden ein rothseidener Regenschirm ausbiltsweise geliehen, da dieses von dem Empfänger in vergesslichkeit gekommen zu seyn scheint, so bittet man um gefällig baldige Zurücksendung.

Rastadt. [Anzeige.] Bei dem Hofbuchdrucker Springing in Rastadt ist erschienen und für 24 kr. brochirt zu haben:

„Beschreibung der am 30. Juny und 1. July 1811. in Rastadt statt gehaltenen Trauerfeierlichkeiten nebst den in beiden Kirchen abgehaltenen Trauerreden 2c.“ zum besten des Armeninstituts gedruckt, 32 Seiten in 4to.

Vorstehendes ist auch in der Müllerschen Buchhandlung und Hofbuchdruckerey in Karlsruhe in Kommission zu haben.

Fremde vom 6. bis 9. July.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Geheimrath Schumacher aus Offenburg. Herr Geheimrath von Wieg aus Amorbach. Herr Lieutenant Fackler aus Neustadt. Herr Inspektor Kehlloch aus Straßburg. Herr Architect Weig aus Baden. Herr Admiral Gaengel aus Mannheim. Herr Verwalter Cramer aus Schöck. Herr Landfried aus Heidelesberg. Herr Prorektor Heinrich aus Düsseldorf. Herr von Amringen aus Amsterdam. Herr Apotheker Schmidt und Herr Schubart nebst Sartin aus Freiburg. Herr von Horneck aus München. Herr Inspektor Rath aus Schwetzingen. Herr Landwirthe Kunz aus Neckar gemündt.